

ENERGY TODAY

**«DIE WÄRMEPUMPE IST DIE
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT.»**

DR. KAI SCHIEFELBEIN, GESCHÄFTSFÜHRER STIEBEL ELTRON

**HÖHERE LEISTUNGSGRÖSSE
BEI ERDSONDEN-WÄRMEPUMPE**

**PARTNER SEIN – VON
VORTEILEN PROFITIEREN**

**BEI STIEBEL ELTRON
IN AUSTRALIEN**



Wir stehen für eine grüne Zukunft.

Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Kundschaft

Auch Bewährtes soll von Zeit zu Zeit hinterfragt und weiterentwickelt werden. Unter diesen Aspekt stellen wir die Überarbeitung unseres Kundenmagazins. Mit der letzten Ausgabe hatten wir Sie um Ihre Meinung gebeten. Für die zahlreichen und konstruktiven Rückmeldungen danken wir Ihnen herzlich. Wir durften feststellen, dass das Energy Today positiv wahrgenommen wird. Dennoch freuen wir uns über die leichte Auffrischung und einige Neuerungen. Und wir hoffen sehr, dass es Ihnen genauso geht.

Zusammen mit Ihnen neue und vor allem gemeinsame Wege gehen, das möchten wir und sind der Meinung, mit unserem Kundenbindungsprogramm ein schönes Instrument dafür gefunden zu haben. Profitieren wir künftig noch mehr von gegenseitigem Fachwissen, Vernetzung und nachhaltigen Strategien. Wie Sie STIEBEL ELTRON-Partner werden, erklärt Ihnen unser Marketingleiter Chris Knellwolf.

Weitreichende Zukunftsgedanken machen sich die Geschäftsführer unseres Konzerns. Der Klimawandel und Brexit sind nur zwei von diversen Themen, welche die Welt beschäftigen und somit grossen Einfluss auf das Wirtschaftsgeschehen haben. Dr. Nicholas Matten und Dr. Kai Schiefelbein gewähren Ihnen einen Einblick, wohin die Haustechnik-Reise von STIEBEL ELTRON führt.

Wir freuen uns in jedem Fall, wenn Sie uns begleiten.



Rahel Bühlmann
Leiterin Unternehmenskommunikation



**«PROFITIEREN WIR VERMEHRT
VON GEGENSEITIGEM FACHWISSEN.»**



8

**«DIE SCHWEIZERINNEN UND SCHWEIZER
WOLLEN DEN KLIMASCHUTZ VERSTÄRKT
SELBER IN DIE HAND NEHMEN.»**

Paul Stalder, Geschäftsführer von STIEBEL ELTRON AG Schweiz

10



12



14



18



22

INHALT

BLICK IN DIE ZUKUNFT

- › **ISH 2019**
Energie- und Klimatechnik auf höchstem Niveau 6
- › **WPE-I H Premium**
Inverter-Wärmepumpen in grossen Grössen 8
- › **Kältemittel-Phase-Down**
Die sichere und umweltfreundliche Kältemittel-Lösung 9
- › **Energie-Trendmonitor Schweiz 2019**
Der Klimawandel bewegt die Schweiz 10

FÜR UNSERE PARTNER

- › **Gemeinsam wachsen**
Unser Partner-Programm 12

REFERENZANLAGE

- › **Überbauung Flora in Zürich-Affoltern**
Elegante Haustechnik-Lösung 14

AUSLANDAUFENTHALT

- › **Bei STIEBEL ELTRON in Australien**
«Man ist hier stolz auf seinen Arbeitgeber» 18

INTERVIEW

- › **Matthias Glarner, Schwingerkönig**
Der Kampf um den Schwingthron steht bevor 20

PENSIONIERUNG

- › **Hans Wirz, Servicetechniker**
Auf zu neuen Zielen 22

GUT ZU WISSEN

- › **Neues Kältemittel R454C**
Das Wichtigste in Kürze 23

TERMINE

› **Weiterbildungsseminare 2019**
Informieren Sie sich
auf unserer Website:
[www.stiebel-eltron.ch/
weiterbildung](http://www.stiebel-eltron.ch/weiterbildung)

Impressum

Herausgeber: STIEBEL ELTRON AG | Industrie West | Gass 8 | 5242 Lupfig
info@stiebel-eltron.ch | www.stiebel-eltron.ch

Redaktion: Rahel Bühlmann | Sibylle Laube
Layout: Köpflipartners, Neuenhof
Fotografie: STIEBEL ELTRON AG | Eliane Dürst
Druck: Kromer Print AG, Lenzburg

ISH 2019 – ENERGIE- UND KLIMATECHNIK AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Die ISH ist unbestritten die weltweit führende Messe für Energie- und Klimatechnik sowie Sanitärlösungen und Gebäudesteuerung. Dieses Jahr standen besonders zukunftsweisende Themen wie die Schonung der Ressourcen und der Einsatz von erneuerbaren Energien im Zentrum. Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser und Energie in Gebäuden ist mehr denn je von Bedeutung.



Messe der Superlative

Über 200 000 Besucher strömten im März nach Frankfurt, um die Weltneuheiten aus nächster Nähe zu begutachten. Mehr als 2400 Aussteller, darunter alle Marktführer aus dem In- und Ausland, präsentierten ihre Produkte im besten Licht und stellten ihre Systemlösungen vor. Auch STIEBEL ELTRON war wieder mit von der Partie und hatte erneut interessante Innovationen im Gepäck.

STIEBEL ELTRON am Puls der Messe

Das deutsche Mutterhaus konzentrierte sich beim Ausstellungsstand auf drei Hauptbereiche: Warmwasser, Modernisierung und Neubau gliederten das Konzept. Grosszügig und anschaulich wurden die Besucher interessensspezifisch über unsere Produktpalette informiert.



STIEBEL ELTRON-Kunden an der ISH 2019

Unsere Kundenreise an die ISH

Auch STIEBEL ELTRON Schweiz reiste gemeinsam mit interessierten Kunden nach Frankfurt. Bereits die gemütliche Fahrt im Car bot Gelegenheit zu fachlichem Austausch. Während zwei Tagen konnten die Gäste die Messe ausgiebig erkunden und erhielten zudem eine persönliche Führung durch die STIEBEL ELTRON-Erlebniswelt. Ein exklusiver Kunden-Abend rundete den ersten Ausflugstag ab. Den zweiten Besuchstag konnten die Gäste ganz ihren eigenen Interessen entsprechend individuell gestalten, um sich anschliessend mit zahlreichen Eindrücken auf die Heimfahrt zu begeben. «Der Anlass war sehr gut organisiert, wir wurden kulinarisch verwöhnt und haben fachlich viel Wissenswertes mit auf den Weg gekriegt», bedankt sich ein Besucher im Rückblick. ■

2400

AUSSTELLER

«DIE ZUKUNFT LIEGT IN DER INTERNATIONALISIERUNG.»

Dr. Nicholas Matten, Geschäftsführer STIEBEL ELTRON, zur Zukunft des Unternehmens



«Die Internationalisierung ist für STIEBEL ELTRON ein ganz wichtiger Bestandteil in unserer Unternehmensstrategie. Sie hilft uns, weniger anfällig zu sein für konjunkturelle Schwankungen in den einzelnen Märkten.»



Wohin geht die Haustechnik-Reise, STIEBEL ELTRON?

Die Videointerviews der Geschäftsführer zu diesem Thema finden Sie hier: blog.stiebel-eltron.de/wohin-geht-die-haustechnik-reise-stiebel-eltron/

INVERTER-WÄRMEPUMPEN IN GROSSEN GRÖSSEN

STIEBEL ELTRON hat ihr Sortiment weiterentwickelt und bietet mit den neuen Inverter-Geräten grosse Leistung auf wenig Raum an.

Erstmals Erdsonde-Wärmepumpen mit Inverterregelung

Die Erdsonde-Geräte der neuen Produktreihe WPE-I H Premium sind die ersten Erdreich-Wärmepumpen, welche mit Invertertechnik ausgestattet sind. Diese Technologie optimiert laufend den Betrieb der Geräte, wodurch deren Effizienz erhöht wird. Der angepasste Energieentzug ist



Die neuen Erdsonde-Wärmepumpen WPE-I H Premium mit Inverterregelung.

darüber hinaus deutlich schonender für die Umwelt. Dazu trägt auch die optionale, passive Kühlfunktion bei. Damit sich die Erde wieder regenerieren kann, wird im Sommer die Abwärme ins Erdreich zurückgeführt.

Die neue Sole-Wasser-Wärmepumpe wurde gezielt für den hohen Wärmebedarf entwickelt und kommt in vier Leistungsgrössen auf den Markt: Mit maximalen Wärmeleistungen von rund 33, 44, 59 und 87 Kilowatt (B0/W35). Dank der Inverterregelung passt sich die Maschine nicht nur jederzeit dem aktuellen Bedarf an, sondern ist auch für einen bivalenten Einsatz perfekt geeignet.

Dank ihrer robusten Konstruktion, der eingebauten Vibrationsdämpfer und der Leistungsmodulation sind die Wärmepumpen der neuen Baureihe zuverlässig, und gewohnt leise im Betrieb.

Kaskadierbar mit bis zu 16 Geräten

Bis zu 16 Einzelmodule können zu einer fein abgestuften Kaskade kombiniert werden. Und was bei den Einzelgeräten über die Invertertechnologie erreicht wird, gilt auch für die Anlage als Ganzes: Die Heizleistung wird präzise dem individuellen Wärmebedarf angepasst. Über die Kaskadenschaltung wird zunächst die Grundversorgung abgedeckt und bei Verbrauchsspitzen können weitere Geräte zugeschaltet werden. Dank dieser Leistungsmodulation wird die Jahresarbeitszahl verbessert und die Wirtschaftlichkeit der Anlage erhöht. Dadurch sind die neuen Erdsonde-Wärmepumpen ideal für Grossbauten wie Hotels, Einkaufszentren, Quartierüberbauungen oder Gewerbebauten.

Einzigartige Heissgastechologie zur Warmwasserbereitung

Ein weiterer Pluspunkt ist die einzigartige Heissgastechologie. Diese ermöglicht eine sehr effiziente Warmwasserbereitung: Zeitgleich mit der Gebäudeheizung wird bei sehr hoher Temperatur durch einen zusätzlichen Gaswärmtauscher Warmwasser erzeugt. Mit dieser serienmässigen Ausstattung ist die Wärmepumpe WPE-I H Premium also nicht nur für Heizwärme zuständig, sondern bietet auch Warmwasserkomfort.

Selbstverständlich lassen sich die neuen Wärmepumpen der WPE-I H Premium mit dem bewährten Internet-Service-Gateway (ISG) von STIEBEL ELTRON über das Heimnetzwerk per Smartphone, Tablet oder PC einstellen und steuern. ■

1.

**ERDREICH-WÄRMEPUMPE
MIT INVERTERTECHNIK**

DIE SICHERE UND UMWELTFREUNDLICHE KÄLTEMITTEL-LÖSUNG

Aufgrund eines Kältemittel-Phase-Down in der EU müssen sich alle Anbieter von Wärmepumpen mit neuen Kältemitteln beschäftigen. STIEBEL ELTRON hat sich für das äusserst umweltfreundliche R454C entschieden und präsentierte auf der ISH erste Wärmepumpen-Serien, welche ab 2020 in den Markt eingeführt werden.

Kältemittel-Phase-Down

Der EU-Verordnung zum Kältemittel-Phase-Down liegen konkrete Vorstellungen zum Umweltschutz zugrunde. Schrittweise sollen bis 2030 fluorierte Treibhausgase beschränkt und Alternativen anstelle von F-Gasen mit hohen GWP-Werten bereitgestellt werden. Obwohl keine Kältemittel explizit verboten werden, verlangen die neuen Vorgaben nach Veränderungen.

Die von STIEBEL ELTRON auf der ISH vorgestellten, neu mit dem extrem umweltfreundlichen Kältemittel R454C ausgestatteten, Wärmepumpen werden bessere Leistungszahlen haben als bisher und gleichzeitig hohe Vorlauftemperaturen ermöglichen. Dadurch sind sie einerseits in der Lage, ganzjährig hohe Temperaturen im Warmwasserspeicher im reinen Wärmepumpenbetrieb sicherzustellen, die auch die Anforderungen im Mehrfamilienhaus problemlos erfüllen. Andererseits eignen sie sich hervorragend für den Sanierungsmarkt und für den Betrieb an Radiatorenheizungen.

«UM NEUE KÄLTEMITTEL EINSETZEN ZU KÖNNEN, MÜSSEN AUCH NEUE KÄLTEKREISE ENTWICKELT WERDEN.»

Dr. Kai Schiefelbein, Geschäftsführer STIEBEL ELTRON

STIEBEL ELTRON mit sicherer Lösung

«Bestehende Kältemittel in bewährten Produktserien einfach durch andere Mittel zu ersetzen, ist leider nicht möglich», erklärt Dr. Kai Schiefelbein, Geschäftsführer Technik bei STIEBEL ELTRON. «Um neue Kältemittel einsetzen zu können, müssen neue Kältekreise entwickelt werden. Bei STIEBEL ELTRON profitieren wir dabei in hohem Masse davon, dass wir im Stande sind, dynamische Simulationen von Kältekreisen durchzuführen und damit das Kältekreisdesign schon in einer frühen Phase des Entwicklungsprozesses fertigstellen können.» ■

«ZUKÜNFTIG WERDEN WIR ÜBER DIE LÜFTUNGSHEIZUNG AUCH WÄRME ÜBERTRAGEN KÖNNEN.»

Dr. Kai Schiefelbein, Geschäftsführer STIEBEL ELTRON,
über die Zukunft der Heiztechnik



«Das hat dann den Vorteil, dass man sich die Kosten für eine Fussbodenheizung oder für eine Radiatorenheizung sparen kann. Auch die Installation der Wärmepumpe wird dadurch vereinfacht und mögliche Fehlerquellen werden deutlich reduziert. So kann der Installateur Zeit und Geld und Mehrfacheinsätze an dieser Stelle sparen.»



Wohin geht die Haustechnik-Reise, STIEBEL ELTRON?

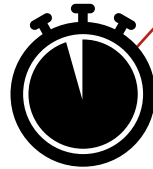
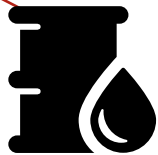
Die Videointerviews der Geschäftsführer zu diesem Thema finden Sie hier:
blog.stiebel-eltron.de/wohin-geht-die-haustechnik-reise-stiebel-eltron/

DER KLIMAWANDEL BEWEGT DIE SCHWEIZ

Die Wetterextreme führen zu einem spürbaren Umdenken im Land: Drei Viertel der Eidgenossen sind nach den Erfahrungen im Hitzesommer 2018 entschlossen, persönlich mehr für den Klimaschutz zu tun. 73 Prozent haben sogar den Eindruck, dass ihnen bei der Energiewende die Zeit davonläuft. Dies zeigt sich aus Ergebnissen der Umfrage «Energie-Trendmonitor Schweiz 2019», in welcher 1000 Schweizerinnen und Schweizer im Auftrag von STIEBEL ELTRON befragt worden sind.

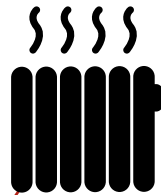
66%

aller Gebäude werden aktuell noch mit fossilen Energieträgern beheizt



73%

befürchten, dass ihnen bei der Energiewende die Zeit davonläuft



83%

halten die Wärmewende im Heizungskeller für wichtig

Untersuchungen zum Klimawandel in der Schweiz

Das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz zeigt in ihren Statistiken fundiert den Zusammenhang des starken Temperaturanstiegs als Folge der steigenden Treibhausgasemissionen auf. Die Klimaforscher empfehlen in ihrer jüngsten Prognose, sich an die Klimaveränderungen anzupassen – die Bevölkerung sollte sich auf trockenere Sommer, heftige Niederschläge, mehr Hitzetage und schneearme Winter einstellen. Treibhausgase zu verringern sind ein wesentlicher Ansatz, um den Klimaveränderungen entgegen zu wirken. «Und genau das wollen die Schweizerinnen und Schweizer. Sie wollen den Klimaschutz verstärkt selber in die Hand nehmen, wie unsere Umfrage zeigt», sagt Paul Stalder, Geschäftsführer von STIEBEL ELTRON AG Schweiz. «83 Prozent der Befragten empfinden dabei die Wärmewende im Heizungskeller als einen der wichtigsten Ansatzpunkte.»

Erneuerbare statt fossile Energie

Knapp zwei Drittel aller Gebäude in der Schweiz werden aktuell noch mit fossilen Energieträgern beheizt (Heizöl und Gas). Anreize für einen Heizungswechsel sind demzufolge äusserst wichtig. Der Einbau grüner Technologie – beispielsweise die Umrüstung auf eine Wärmepumpe – wird aber nach Meinung von 86 Prozent der Bevölkerung viel zu wenig unterstützt. 63 Prozent der Befragten meinen auch, bestehende Förderungen wie beispielsweise für die energetische Sanierung, sollten unbedingt über das Jahr

2025 hinaus verlängert werden. «Erneuerbare Energie im Heizungskeller trägt unmittelbar zum Klimaschutz bei», sagt Paul Stalder. «Eine mit grünem Strom betriebene Wärmepumpe arbeitet komplett ohne Ausstoss von CO₂. Das Anreizsystem für umweltfreundliche Heiztechnik sollte daher konsequent fortgeführt werden», findet auch er.

Das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen fördert derzeit in den meisten Kantonen die Umstellung auf eine Heizungsanlage mit erneuerbaren Energieträgern wie zum Beispiel Wärmepumpen, Sonnen- oder Holzenergieanlagen. ■



Durch den starken Temperaturanstieg ist unter anderem mit trockeneren Sommern und mit mehr Hitzetagen zu rechnen.

«DIE SCHWEIZERINNEN UND SCHWEIZER WOLLEN DEN KLIMASCHUTZ VERSTÄRKT SELBER IN DIE HAND NEHMEN.»

Paul Stalder, Geschäftsführer von STIEBEL ELTRON AG Schweiz



Informationen und Links zum Förderprogramm Ihres Kantons finden Sie bei STIEBEL ELTRON unter: www.stiebel-eltron.ch/foerderung

GEMEINSAM WACHSEN

«Eine nachhaltige Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist die Basis für eine gemeinsame, erfolgreiche Zukunft», erklärt Chris Knellwolf die Beweggründe für unser neuestes Kundenbindungsprogramm.





«UNSERE PARTNER PROFITIEREN VON DIENSTLEISTUNGEN, DIE EINEN DIREKTEN MEHRWERT FÜR IHR GESCHÄFT BIETEN.»

Chris Knellwolf, Leiter Marketing

Mit gezielten Massnahmen und Aktionen möchten wir unsere Kunden in ihrer Geschäftstätigkeit unterstützen. Wir haben zahlreiche Plattformen und Tools, die wir ihnen zur Verfügung stellen können. «Unser neues Partner-Programm strebt ein gemeinsames Wachstum an», bringt der Marketing-Verantwortliche das grundlegende Ziel auf den Punkt.

Neben unterstützenden Tools möchten wir für unsere treue Kundschaft auch gemeinsame Erlebnisse schaffen, als Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz und um unsere Partnerschaft zu festigen. Je nach Status (Bronze, Silver oder Gold) profitieren unsere Kunden in unterschiedlichem Umfang. ■



**Werden auch Sie Partner und schöpfen
Sie ihr Potenzial weiter aus.**

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.stiebel-eltron.ch/partner



IHRE VORTEILE

› Messesupport

Wir unterstützen Sie an regionalen Ausstellungen, Messen, Gewerbeschauen oder an sonstigen Events und stellen Ihnen Ausstellungsexponate und andere Hilfsmittel zur Verfügung.

› Richtoffert-Tool

Wir unterbreiten interessierten Kunden eine unverbindliche Richtofferte und Sie als registrierter Installateur erscheinen als Kontakt.

› Online-Bannerwerbung

Website-Besuchern aus Ihrer Region blenden wir gezielt Ihre Werbebanner ein.

› Werbeunterstützung

Machen Sie für Produkte aus unserem Sortiment Werbung und wir unterstützen Sie mit Werbebeiträgen.

› Regionale Events

Als Dankeschön für eine nachhaltige Partnerschaft laden wir zu verschiedenen regionalen Events ein.

› VIP-Events

Gold-Partner von STIEBEL ELTRON kommen in den Genuss von ausgewählten VIP-Events.

› Weiterbildung

Wir bieten für diverse Interessensgebiete Seminare und Weiterbildungen an.

› Planungs-Tools

Wir statten unsere Partner mit technischem Know-how aus und stellen zahlreiche nützliche Informationen zur Verfügung.

› Ticketsystem

Unser modernes Ticketsystem bietet zahlreiche Vorteile und verringert Wartezeiten.

ÜBERBAUUNG FLORA – ELEGANTE HAUSTECHNIK-LÖSUNG

Besondere Verhältnisse verlangen nach ungewöhnlichen Lösungen. Um das Wohnen in der Agglomeration, wo der Wohnbedarf hoch ist und die Platzverhältnisse eng sind, komfortabel verwirklichen zu können, müssen vielfältige Bedürfnisse berücksichtigt und erfüllt werden. In der Überbauung Flora in Zürich-Affoltern konnte dies auf eindrückliche Weise umgesetzt werden. Sowohl architektonisch wie auch technisch ist dieses fortschrittliche Projekt ein zeitgemässer Meilenstein.

Unkonventionelles Konzept für verschiedenste Wohnformen

In stadtnahen Regionen sind die Verhältnisse beengt, der Bedarf an Wohnungen aber dennoch hoch. Da sind kreative Lösungen gefragt, um den speziellen Erfordernissen gerecht zu werden. Dem Projektteam der KMP Architektur AG ist dies mit der Überbauung Flora in Zürich-Affoltern gelungen. Auf einer der letzten grossen Parzellen sind 89 Wohnungen und Wohnateliers im Minergie-Standard entstanden. Der langgezogene s-förmige Gebäudekörper bildet zwei unterschiedliche Höfe aus. Der nördliche Hof ist zur Strasse hin adressiert und bietet Platz für unterschiedliche Nutzungen und Begegnungen. Der südliche «Gartenhof» mit seiner ruhigeren Ausrichtung bildet das Herzstück der Anlage und ist ideal für einen gemeinschaftlichen Aufenthalt. Kleine Gärten der Erdgeschosswohnun-

gen und Sitzbänke laden zum Verweilen ein. Die angrenzende Spielwiese mit Hügellandschaft und Spielmobiliar bietet Erlebnisraum für Kinder.

Die Atelierwohnungen mit überhohen Räumen im Erdgeschoss liegen zur Strassenseite hin. Dank ihrer Individualität unterstützen sie vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. In den Regelgeschossen befinden sich unterschiedlich konzipierte Wohnungen, welche sich aufgrund der durchdachten Varianten bestens für verschiedene Wohnformen eignen. Das unkonventionelle Raumkonzept des «durchwohnen» erreicht durch gezielt eingesetzte Intimitätsgrade mannigfaltige Stimmungen. Die Raumhöhen von über 2,5 m verleihen den Wohnungen zusätzliche Grosszügigkeit. Im 5. Obergeschoss verbindet eine durchgehende Terrasse sämtliche Wohnungen. Darüber sind noch drei weitere geräumige Attikawohnungen mit Terrasse angelegt. »



**«DIE HAUSTECHNIK SOLL
FUNKTIONAL SOWIE
ARCHITEKTONISCH INS
GESAMTPROJEKT
INTEGRIERT WERDEN.»**

Lorena Berther, Bauleiterin

Flora Zürich-Affoltern: Die Überbauung mit 89 Wohnungen im Minergie-Standard bietet Wohnqualität in urbaner Umgebung.



89

**WOHNUNGEN UND
WOHNATELIERS**



Kaskaden – hohe Leistung und kreative Umsetzung

Genauso unkonventionell wie die Architektur der Überbauung ist auch die Wahl und der Standort der Heizungsanlage. Das technische Herzstück des Komplexes wurde dezent auf dem Dach integriert: Die Kaskaden bestehend aus Luft|Wasser-Wärmepumpen WPL 25 sorgen für wohlige Wärme im Winter. So ungewöhnlich die Lage der Wärmepumpen auch ist, so zahlreich sind die Vorteile, die sich daraus ergeben. Denn auch wenn in Stadtgebieten vorwiegend Erdsonde-Anlagen beliebt sind, da sie Schallemissionen durch die Wärmepumpen verhindern, so treten bei enger Besiedelung gerade aufgrund dieser grossen Beliebtheit Bewilligungsprobleme auf. Denn es besteht die Gefahr einer Unterkühlung des Bodens durch zu viele Bohrungen. Werden die in Kaskade geschalteten Wärmepumpen auf dem Dach installiert, wird wertvoller Platz frei, welcher beispielsweise für Keller- oder Disporäume genutzt werden kann, was die Rendite der Immobilie zusätzlich steigert.

KURZÜBERSICHT

Objekt

- › Mehrfamilienhaus mit 89 Wohneinheiten
- › Baujahr 2016–2018
- › Minergie-Standard

Ort

- › 8046 Zürich-Affoltern, Schweiz

Installierte Geräte

- › Kaskaden bestehend aus Luft|Wasser-Wärmepumpen WPL 25 AC
- › 4 Pufferspeicher SBP 1500 E
- › Die Warmwasserbereitung erfolgt ebenfalls via Wärmepumpe mit 4 Hygienespeichern SBS 1501 W

Realisierung

- › KMP Architektur AG, 5430 Wettingen
- › Felix & Co AG, 5412 Gebenstorf

«KASKADE-LÖSUNGEN SIND IN AGGLOMERATIONEN AUCH DANK IHRER HERAUSRAGENDEN BETRIEBSSICHERHEIT EINE TRAGFÄHIGE ALTERNATIVE ZU ERDSONDE-ANLAGEN.»

Peter Waldburger, Leiter Technik bei STIEBEL ELTRON



Kaskaden sind in Serie geschaltete Einzelwärmepumpen.



Kaskaden sind montagefreundlicher, flexibler und platzsparender als Grossgeräte und auch schalltechnisch grossen Wärmepumpen überlegen.

Kaskaden eignen sich besonders gut in urbanen Gebieten, wo dichte Bauweise vorherrscht. Denn schalltechnisch sind Kaskaden aus kleinen Einzelgeräten den grossen Luft/Wasser-Wärmepumpen überlegen. Auch die Inverter-Technologie kommt voll und ganz zum Tragen, denn nicht nur jede einzelne Wärmepumpe, sondern auch die

**«DIE MONTAGEFREUNDLICHKEIT
IST GERADE BEI GROSSANLAGEN
UNVERZICHTBAR.»**

Bernhard Bächle, Heizungs-Fachmann

Kaskade als Ganzes arbeitet als Inverter. Das bedeutet, dass die Heizleistung präzise dem individuellen Wärmebedarf angepasst wird. Über eine Kaskadenschaltung decken ein oder mehrere Geräte die Grundversorgung ab, bei Verbrauchsspitzen werden weitere Geräte zugeschaltet. Dadurch ist eine Leistungsmodulation möglich und die Jahresarbeitszahl sowie die Wirtschaftlichkeit der Anlage verbessern sich.

Im Vergleich zu grossen Einzelgeräten zeichnet sich die Kaskade zudem durch eine enorme Betriebssicherheit aus. Der störungsfreie und anwendungssichere Betrieb ist eines der wichtigsten Kriterien bei der Auswahl einer Wärmepumpe. Da ein Lastausgleich innerhalb der Kaskade möglich ist, ergibt sich ein sogenanntes Betriebsstunden-Balancing.

Nebst diesem Argument der hohen Verlässlichkeit spielt auch die Installationsfreundlichkeit eine nicht unerhebliche Rolle. Kleine Einzelgeräte sind einfacher und flexibler im Aufbau als grosse Geräte. Da der Einbau mit Pressfittings (DN54 oder 2 Zoll) erfolgen kann, ist der Montageaufwand für den Installateur minimal.

Geschickt kombiniert und effizient genutzt

In der Überbauung Flora in Zürich-Affoltern wird mit den Wärmepumpen nicht nur geheizt, auch das Brauchwasser wird damit erhitzt. Das Wasser wird in insgesamt vier Hygienespeichern (SBS 1501 W) für den täglichen Gebrauch bereitgestellt. Weitere Wärmepumpen sorgen mit total vier Pufferspeichern (SBP 1500 E) für warmes Heizwasser, welches in den Heizkreislauf weitergeleitet wird. ■



Die Pufferspeicher SBP 1500 E sorgen für warmes Heizwasser.

KASKADEN AUS

WPL 25 AC

«MAN IST HIER SEHR STOLZ AUF SEINEN ARBEITGEBER»

STIEBEL ELTRON Australien profitiert ein halbes Jahr vom Fachwissen von Dietmar Bury, Spezial Team STIEBEL ELTRON Schweiz.

Der temporäre Umzug auf den Jahreswechsel hin war richtig geplant. Gleich zwei Wochen Urlaub zur Eingewöhnung, und die Schule im Januar noch geschlossen – ein smarter Einstieg für die ganze Familie.

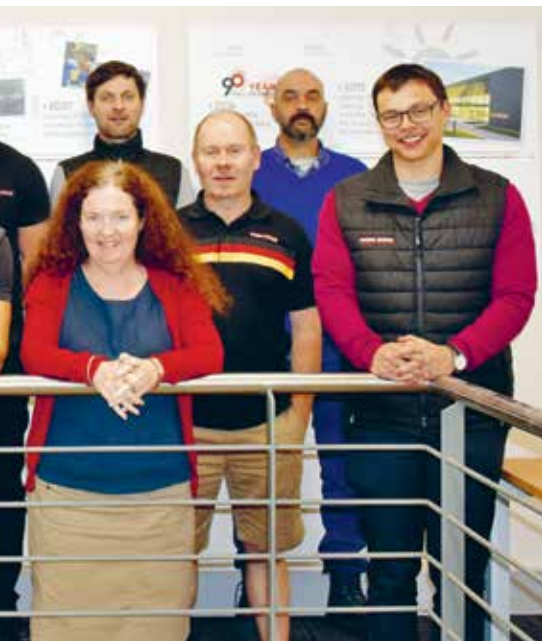
Auch auf der Arbeit wurde Dietmar von seinen neuen Arbeitskollegen bestens unterstützt. «Alles läuft sehr kollegial ab hier. Die einfache Struktur und die überschaubare Menge an Mitarbeitern sorgen für kurze und klare Wege und Verantwortlichkeiten. Die Freude an der Arbeit und auch der Stolz auf den Arbeitgeber ist spürbar. Das motiviert ungemein», berichtet er von seinen bisherigen positiven Erfahrungen.

Die Arbeitsinhalte unterscheiden sich teilweise von denjenigen, die er aus der Schweiz gewohnt ist. «Ich bin hier sehr involviert in die Planung neuer Anlagen, führe Machbarkeitsprüfungen durch, kontrolliere Schemas und stelle Materiallisten zusammen. Ausserdem ist die Mitgestaltung der neuen Showräume in Perth und Melbourne ein Thema.»

Insbesondere die vermehrte Bürotätigkeit zu Beginn verlangte ein Umgewöhnen des Fachmanns. Anfragen werden vielfach auf telefonischem oder schriftlichem Weg via E-Mail behandelt. Das Thema «Anfahrtsweg» nimmt in so einem grossen Land ein ganz anderes Ausmass an. «Inzwischen konnte ich auf Anlagebesuchen schon einige Inbetriebnahmen, Instruktionen und Störungsbehebungen durchführen», freut sich Dietmar über die aktuelle Entwicklung.

«STIEBEL ELTRON Australien profitiert in Sachen Wärmepumpen aktuell sehr von unserem Fachwissen und unserer Erfahrung. Dafür ist der Einsatz von sozialen Medien als Kommunikations- und Arbeitsinstrument Down Under viel weiter verbreitet. Das stylische Workwear trägt meiner Meinung nach zur hohen Identifikation mit dem Arbeitgeber bei. Nicht zu vergessen das obligate Feierabendbier freitags», berichtet der Australier auf Zeit von Gepflogenheiten am anderen Ende der Welt. Wir können also auch einiges lernen, wenn Dietmar bald wieder bei uns mittut. ■





ENERGY TODAY im Gespräch mit
Matthias Glarner, Schwingerkönig



DER KAMPF UM DEN SCHWINGTHRON STEHT BEVOR

Matthias, wie geht es dir?

Mir geht es soweit gut und ich kann den Alltag praktisch wieder ohne Einschränkungen bewältigen. Zudem sind die ersten Schritte im Sägemehl absolviert und das hat mich natürlich sehr gefreut.

Wie ist die Reha nach deiner Operation und dem Saisonabbruch verlaufen?

Nach der Operation im August 2018 und einem wöchigen Spitalaufenthalt bin ich direkt nach Magglingen in die Reha. Die Tage und Wochen waren sehr intensiv und von Physiotherapie, Krafttraining und Massagen geprägt. Nach und nach konnte ich die Beweglichkeit im Fuss stabilisieren und das «normale Training» wieder aufnehmen.

Musstest du deine Ziele bezüglich Titelverteidigung aufgrund deiner Gesundheit anpassen?

Bisher habe ich noch keine Anpassung vorgenommen. Mein Ziel bleibt es, in jedem der acht Gänge mein Maximum abrufen zu können. Dann werden wir sehen, wie es resultatmässig ausgeht.

Nun hast du ja bereits wieder mit dem Training begonnen. Was hast du dir für die Vorbereitungen auf die nächsten Wettkämpfe vorgenommen? Was möchtest du unbedingt erreichen?

Wann mein erster wettkampfmässiger Einsatz stattfinden wird, weiss ich heute noch nicht genau. Zuerst möchte ich mehrere Wochen auf einem hohen Level trainieren können, ehe ich ein Schwingfest absolvieren werde. Es braucht also noch ein wenig Geduld.

In ein paar Monaten wird wieder ein Schwingerkönig gekürt. Wie siehst du diesem Moment entgegen?

Ich freue mich sehr auf die zwei Tage in Zug. Das volle Stadion, die Atmosphäre, sich mit den Besten messen zu können sind die Dinge, für welche man als Sportler trainiert und welche man nie mehr wieder vergisst. Vielleicht wird es einen neuen König geben, vielleicht auch nicht.

Wenn du auf die gesundheitlich schwierige Zeit zurückblickst: Was hat dir am meisten geholfen, optimistisch in die Zukunft zu schauen?

Meine Erfahrungen im Sport haben mir sicher geholfen. Zudem bin ich von Natur aus ein sehr geduldiger Mensch. Und mein ganzes Umfeld inklusive Sponsoren und Partner haben mich grossartig unterstützt, das schätze ich sehr.

Wie geht es für dich nach der Schwingsaison 2019 weiter, im Schwingen und auch beruflich?

Sportlich weiss ich noch nicht genau, wie es nach dem ESAF für mich weitergeht. Mein Plan geht bis August und den Rest habe ich mir bewusst offen gelassen. Zuerst werden dann dreiwöchige Ferien auf dem Programm stehen. Seit 12 Jahren das erste Mal länger als eine Woche und darauf freue ich mich sehr. Beruflich habe ich mich dazu entschieden, ein CAS an der Uni Bern zu absolvieren und endlich wieder Mal etwas für den Kopf zu tun.

Der Titel «Schwingerkönig» hat seit 2016 sicherlich dein Leben verändert. Welches sind deiner Meinung nach die herausragenden Pluspunkte? Und auf welche negativen Aspekte könntest du gerne verzichten?

Es werden sehr spannende drei Jahre gewesen sein. Ich durfte viele interessante Leute kennenlernen, durfte an zahlreichen tollen Anlässen dabei sein, habe tolle Sponsoren an meiner Seite. Viele negative Punkte gibt es dabei nicht. Wichtig ist, dass man sich seiner Position bewusst ist und vor allem sich selber bleibt. Dann kann man auf den ersten Blick negative Dinge auch einordnen.

STIEBEL ELTRON AG hat letztes Jahr das 40-jährige Firmenjubiläum gefeiert. Was möchtest du bis zu deinem 40. Geburtstag erreicht haben?

Das ist ja schon bald. Zu diesem Zeitpunkt werde ich sicher nicht mehr aktiv im Sägemehl stehen. Sportlich ist mir wichtig, dass ich mit dem Wissen zurückschauen kann, alles irgendwie Mögliche getan zu haben, um mit meinen Ressourcen den maximalen Erfolg erreicht zu haben. Dann wünsche ich mir, dass meine Gesundheit stimmt und ich den Übertritt ins «normale Berufsleben» gut meistere.

Wir wünschen unserem zielstrebigem Markenbotschafter viel Erfolg bei all seinen Vorhaben.

**GEWINNEN SIE
4x2 TICKETS!**



23.-25.8.19
ZUG

**EIDG.
SCHWING-
UND ÄLPLERFEST**

[www.stiebel-eltron.ch/
schwingfest](http://www.stiebel-eltron.ch/schwingfest)



AUF ZU NEUEN ZIELEN

Unser langjähriger Servicetechniker, Hans Wirz, wird pensioniert.

Nach 13 Jahren treuer Unternehmenstätigkeit beginnt für Hans Wirz ein neuer Lebensabschnitt. «Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit, auch wenn ich meine Arbeitskollegen und die netten Büromitarbeiterinnen vermissen werde», erzählt er auf die neue Lebensphase angesprochen. Hans Wirz ist schon lange mit dabei. Sozusagen von Anfang an – seit es den Kundenservice bei STIEBEL ELTRON gibt. Als die Firma 2006 einen eigenen technischen Kundendienst ins Leben rief, konnte Hans bereits auf eine 20-jährige Berufserfahrung als Servicetechniker zurückblicken. Solche Leute waren schon seinerzeit sehr gefragt. Und auch heute noch boomt der Kundenservice. Denn je mehr Wärmepumpen jedes Jahr verkauft werden, umso wichtiger sind die Fachleute für die Inbetriebnahme und den Service.

«DIE ZUSAMMENARBEIT IM TEAM WAR IMMER KOLLEGIAL UND UNTERSTÜTZEND.»

Hans Wirz, Servicetechniker

«Die Zusammenarbeit mit den Teamkollegen hat mir bei STIEBEL ELTRON seit jeher gefallen», betont Hans Wirz. Und die Arbeit war von Beginn weg intensiv, aber auch kollegial. Obwohl er bei seinem Eintritt in die Firma bereits über viel Erfahrung verfügte, waren besonders die Fachgespräche sehr wichtig und nützlich. Denn der technische Fortschritt hat insbesondere in seinem Berufsfeld keinen Halt gemacht. Das florierende Unternehmen entwickelte stets neue, an den Markt angepasste Produkte, welche spezifisches Know-how von den Technikern verlangten. «Da waren der gegenseitige Austausch und Support sehr wichtig», ist er überzeugt.



Wenn der Arbeitsalltag auch damals schon streng war, so war das Team doch noch recht überschaubar. Mit dem kontinuierlichen Ausbau des Kundenservice ist nicht nur die Techniker-Mannschaft gewachsen, auch die Strukturen haben sich stetig verändert. Da hiess es: Mithalten, mitdenken, mitmachen. Aber das war für Hans sowieso nie ein Problem. Denn die Arbeit als Servicetechniker bescherte ihnen auch viel Abwechslung im positiven Sinn: Die beruflichen Aufgaben sind so vielfältig, dass bei aller Routine keine Langeweile einkehrt.

Besonders geschätzt hat Hans Wirz neben der kollegialen Zusammenarbeit auch den Kundenkontakt. Als umgänglicher Typ mag er es einfach, mit und für Menschen zu arbeiten. Und die Kundschaft ist dankbar, wenn mit dem Techniker auch ein Stück Menschlichkeit ins Haus kommt.

Den Freiraum und die Eigenständigkeit, welche er auch schon in seinem Beruf sehr geschätzt hat, kann er nun in seinem Ruhestand auf andere Weise ausleben. «Langweilig wird mir nach meiner Pensionierung bestimmt nicht», sagt er schmunzelnd. Biken, Ski fahren und überhaupt mehr Zeit für all das zu haben, was in den letzten Jahren etwas zu kurz gekommen ist, darauf freut er sich. Besonders möchte er sich mehr mit seinen fünf Grossbuben beschäftigen, die ihn sicherlich weiter auf Trab halten werden.

Wir sind dankbar, dass wir über all die Jahre einen so loyalen und einsatzbereiten Mitarbeiter zu unserer Stiebel-Familie zählen durften. Was auch immer er in Zukunft tun oder lassen wird: Wir wünschen Hans Wirz dabei viel Freude, Glück und beste Gesundheit. ■

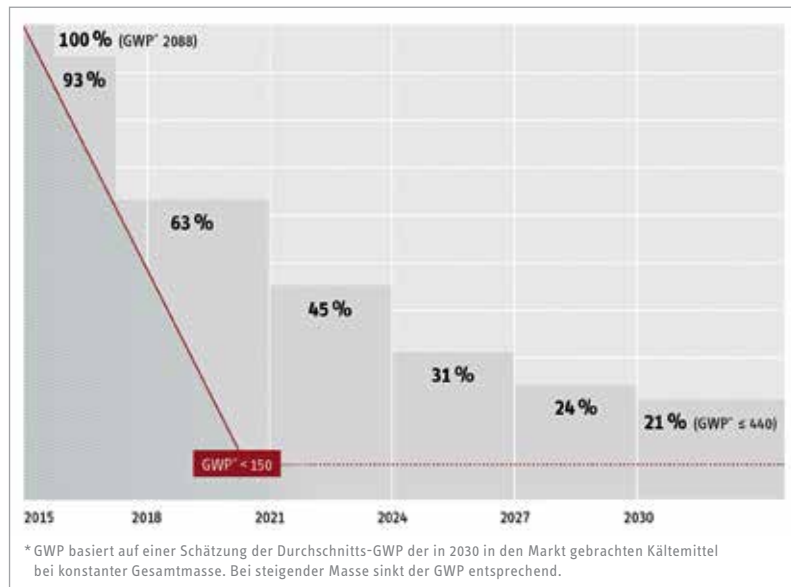
13

**JAHRE FÜR
STIEBEL ELTRON**

NEUES KÄLTEMITTEL R454C

STIEBEL ELTRON zeigt sich auch bei der Wahl des neuen Kältemittels wieder innovativ: Vorausschauend haben wir die notwendigen Massnahmen getroffen und sind bestens vorbereitet auf den bevorstehenden Phase-Down.

Das Kältemittel R454C hat einen GWP-Wert (Global-Warming-Potential) von unter 150 und trägt damit mindestens um den Faktor 10 weniger zum Treibhauseffekt bei – wenn es in die Atmosphäre entweicht – als derzeit übliche Kältemittel. Das neue Kältemittel in zukünftigen STIEBEL ELTRON-Wärmepumpen unterschreitet den vorgegebenen Grenzwert für 2030 bereits jetzt. «Dabei bietet R454C neben dem niedrigen GWP-Wert noch weitere Vorteile», erklärt Dr. Schiefelbein, Geschäftsführer STIEBEL ELTRON, «wie zum Beispiel seine Sicherheit: Es ist schwer entflammbar und es besteht auch bei Handhabung oder Leckagen, im Gegensatz beispielsweise zu Propan (R290), keine Explosionsgefahr. So sind die Installation und der Betrieb der Wärmepumpe weiterhin einfach und sicher möglich.»



Die Anforderungen von 2030 werden schon jetzt deutlich erfüllt.

Effizient und umweltfreundlich ohne Explosionsgefahr

Mit STIEBEL ELTRON-Wärmepumpen mit R454C werden Vorlauftemperaturen von bis zu 75 °C erreicht. Damit werden im alleinigen Wärmepumpenbetrieb und damit besonders energieeffizient ganzjährig Warmwassertemperaturen von > 60 °C erreicht, ohne direkte elektrische Unterstützung.

Die zu erwartende Effizienz liegt bei jener von R410A und ist damit auf einem hohen Niveau. Ein Beispiel: Bei Luft|Wasser-Wärmepumpen werden Effizienzen von über 4,2 (A-7/W35) erreicht.

Die meisten modernen Kältemittel sind in die beiden Kategorien «explosiv» und «gering brennbar» eingeteilt. R454C ist ein Kältemittel mit der Brennbarkeitsklasse A2L und gilt damit als gering brennbar. Das bedeutet: Bei Aussen-aufstellungen sind keine zusätzlichen Sicherheitsmassnahmen notwendig. ■

A3 Propan - R290	B3	Hoch entzündlich
A2	B2	Entzündlich
A2L STIEBEL ELTRON Kältemittel - R454C	B2L	Schwer entzündlich
A1	B1	Unbrennbar
Geringe Toxizität	Erhöhte Toxizität	

Neues Kältemittel – effizient und umweltfreundlich ohne Explosionsgefahr.

Interesse geweckt? Nähere Informationen
finden Sie unter www.stiebel-eltron.ch
oder bei Ihrem Fachpartner vor Ort.



STIEBEL ELTRON AG | Industrie West | Gass 8 | 5242 Lupfig
☎ 056 464 05 00 | ✉ info@stiebel-eltron.ch | www.stiebel-eltron.ch

Rechtshinweis | Eine Fehlerfreiheit der in diesem Prospekt enthaltenen Informationen kann trotz sorgfältiger Zusammenstellung nicht garantiert werden (z.B. Aussagen über Ausstattung und Ausstattungsmerkmale). Die in diesem Prospekt beschriebenen Ausstattungsmerkmale gelten nicht als vertragliche Zusicherungen bezüglich der Beschaffenheit unserer Produkte. Einzelne Ausstattungsmerkmale können aufgrund ständiger Fortentwicklung unserer Produkte zwischenzeitlich verändert oder gar entfallen sein. Über die zurzeit gültigen Ausstattungsmerkmale informieren Sie sich bitte bei unseren technischen Beratern. Die bildlichen Darstellungen im Prospekt stellen nur Anwendungsbeispiele dar. Die Abbildungen enthalten auch Installationsteile sowie Zubehör und Sonderausstattungen, die nicht zum serienmässigen Lieferumfang gehören. Nachdruck und sonstige Verwendung von Prospektinhalten, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.